

---

**7957/J XXIV. GP**

---

**Eingelangt am 17.03.2011**

**Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.**

## **ANFRAGE**

der Abgeordneten Windbüchler-Souschill, Freundinnen und Freunde

an den Bundesminister für Wirtschaft, Familie und Jugend

betreffend Hotline vermisste Kinder

Im Jahr 2007 hat die Europäische Kommission eine internationale Notrufnummer für vermisste Kinder ins Leben gerufen. Der Notruf „116000“ ist allerdings erst in zwölf von 27 EU-Mitgliedsstaaten umgesetzt. "Es ist eigentlich beschämend", findet EU-Kommissarin Viviane Reding, "aber leider wahr. Nach vier Jahren haben erst zwölf von 27 EU-Staaten die Hotline für vermisste Kinder, Notruf 116000, eingeführt", berichtet der Standard in der Printausgabe vom 16. 02. 2011.

Auch Österreich ist säumig. Der Notruf „116000“ ist bis dato nicht umgesetzt und daher fehlt die zentrale Telefonnummer, die im Falle eines/einer vermissten Minderjährigen von Betroffenen oder ZeugInnen angerufen werden kann. Die Anrufe zu „116000“ sollen von speziell geschulten MitarbeiterInnen auf lokaler Ebene, die sowohl national als auch international mit Polizei und Justiz zusammenarbeiten, angenommen und betreut werden.

Nach Angaben der Organisation „Missing Children Europe“ nimmt die Zahl der grenzüberschreitenden Fälle vermisster Minderjähriger zu. EU-Kommissarin Viviane Reding appelliert an die Regierungen der säumigen Mitgliedsstaaten diese Notrufnummer umzusetzen. Im Falle von Kindesentführungen ist rasches Handeln und internationale Vernetzung von größter Bedeutung.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

### **ANFRAGE:**

- 1) Welche spezifischen Einrichtungen bzw. Notruftelefone, an die sich Betroffene bzw. ZeugInnen zurzeit im Falle von vermissten Kindern wenden können gibt es in Österreich? Wie und in welcher Höhe pro Jahr werden sie jeweils finanziert?

- 2) Warum gibt es in Österreich, wie in anderen EU-Mitgliedstaaten, bis dato keine zentrale Notrufnummer „116000“ für vermisste Minderjährige?
- 3) Was ist von Seiten Ihres Ressorts geplant, um eine solche EU-weite Notrufnummer für vermisste Minderjährige „116000“ in Österreich umzusetzen?
- 4) Welchen finanziellen Beitrag leistet Ihr Ressort, um die Installierung der Notrufnummer „116000“ für vermisste Kinder und Jugendliche umzusetzen?